

Stromrechnung falsch - wohin wende ich mich jetzt?

Beitrag von „tina40“ vom 23. Januar 2013 20:53

Natürlich an den Anbieter werdet ihr jetzt sagen, aber es ist etwas komplexer.

Donnerstag erhielt ich meine Stromrechnung, die mir sehr hoch schien, von 2300 kWh stieg mein Verbrauch auf 3700 kWh. Dann fiel mir auf, dass der Verbrauch nach dem Einbau des neuen digitalen Stromzählers hochschnellte. Die Zahlen, die ich dann von meinem Anbieter erfragte ergaben, dass er sich zum Schluss praktisch verdoppelt hatte. 560 kWh im ersten Quartal, also völlig normal, dann 790 im zweiten Quartal nach dem Wechsel, die restlichen 2350 dann im zweiten Halbjahr. Klar verdächtigte ich gleich den Stromzähler und rief auch an - eine nette Dame sagte mir, ich wäre schon der zweite Anrufer mit diesem Problem. Dennoch überprüfte ich auch mein Haus. Ich schaltete alles bis auf den Kühlschrank, das Telefon und den Wasserboiler aus und wartete ab. Es ergab sich ein Wert von ca. 0,14 kWh bis 0,16 kWh in einer Stunde, also schon 3,3 kWh bis 3,8 kWh ohne dass ich etwas anderes getan hätte. Lief noch der TV und es war das Licht im Wohnzimmer an, verbrauchte ich 0,6 kWh zusätzlich. Viel!!! Alle weiteren Messungen ergaben unglaubliche Verbrauchswerte, z.B. 20 Minuten Heizlüfter mit 2000 Watt wieder 2,5 kWh - dafür müsste ich eigentlich über eine Stunde heizen können. Trotz intensiver Bemühungen, Abschalten des Tiefkühltruhe, achten auf jede Verschwendung gelang es nicht, den Verbrauch auf unter 10 kWh am Tag zu senken - dabei bin ich z.B. Montag 12 Stunden außer Haus gewesen.

Spinat mit Kartoffeln und Ei kosteten mich satte 3 kWh. Am Dienstag in der zweiten Schulstunde rief ich - da kein Rückruf erfolgt war - aufgebracht meinen Anbieter an. Ich wurde aufgefordert, meinen Stromfresser zu finden, meinen Verbrauch zu senken, auf eigene Kosten den Zähler überprüfen zu lassen (herablassender Ton), mir wurde erzählt, die vorherigen Zähler seien uralt gewesen (2007 bei Einzug neu eingebaut und 2009 vom Anbieter erneut gewechselt), außerdem erfuhr ich, mein Haus hätte in den gut zwei Stunden meiner Abwesenheit erneut 0,35 kWh verbraucht, was ja den 0,14 pro Stunde entspricht. Zumindest wurde mir angeboten, ein Energiemessgerät zu leihen, die seien aber alle vergeben und man würde mich kontaktieren. Von einem zweiten betroffenen Kunden wisse man auch nichts, kochen für 3 kWh sei normal.

Wutentbrannt habe ich mir nach dem Nachmittagsunterricht selber eins im Baumarkt besorgt - zum 100ten mal meinen Stromzähler kontrolliert und - oh Wunder - der Verbrauch hatte sich seit Beendigung des Gesprächs im Haus halbiert, auf 0,066 kWh in einer Stunde - also so, wie es sein sollte, dann habe ich zweimal gewaschen, gekocht und nachdem meine Tochter im Bett war eine Weile den TV angehabt. Oh Wunder der Natur - bis zum nächsten Morgen hatte ich keine 12 kWh und keine 10 mehr, sondern sage und schreibe 5,6, was meinem ganz normalen

Verbrauch wieder entspricht. Der Verbrauch aller gemessenen Geräte wurde auch korrekt angezeigt.

Ich hoffe, irgendwer kann mir bis dahin folgen - denn mein Verdacht ist nun - und was soll es sonst sein - dass hier manipuliert wurde. Ich war am Telefon relativ pampig und direkt und habe auch erklärt, dass ich nicht eher aufgeben werde als dass ich weiß, was der Mist soll. Und - oh Wunder - plötzlich ist der Stomfresser in meiner Abwesenheit aus dem Haus verschwunden, nur komisch, dass kein Gerät kaputt ist oder fehlt, was hier leicht festzustellen ist, da ich keinen hochtechnisierten Haushalt habe.

Dr. Google sagt mir auch - ohne dass ich jetzt genau weiß, wie das gehen soll, dass digitale Stromgeräte technisch gesehen durchaus manipuliert werden können.

Zitat

Manipulationsgefahr bei modernen Stromzählern

BERLIN. - Nach Einbindung digitaler Stromzähler in ein Kommunikationsnetz besteht „eine gewisse Gefahr der Manipulation durch Dritte“.

Es handelt sich einerseits um mehrere hundert Euro, die ich m.E. nach nicht verbraucht habe und andererseits ums Prinzip - ich finde das alles unglaublich und will einfach Aufklärung.

Und wohin wende ich mich jetzt? Anwalt? Verbraucherzentrale? Meinen Anbieter und lasse mich als verwirrt oder Lügnerin hinstellen? Halte einfach den Mund und rege mich nicht weiter auf - es läuft ja jetzt wieder? Und kontrolliere jetzt weiter täglich - stündlich manisch meinen Verbrauch, weil ich dem Ding nicht mehr traue?

Beitrag von „immergut“ vom 23. Januar 2013 21:02

Mein erster Gedanke wäre jetzt auch die Verbraucherzentrale gewesen.

Ich hab mich ja schon fast damit abgefunden, dass ich von Jahr zu Jahr weniger verbrauche und trotzdem Nachzahlungen habe und auch sonst jedes Jahr mehr bezahlen muss, aber dein Fall klingt schon wirklich sehr mysteriös.

Die Beweislage ist halt relativ schwierig, aber vielleicht hast du ja Glück und man leitet dich an TV oder Zeitung weiter. Da bewirkt ja manchmal mittelgroße Wunder!
Lass uns doch bitte wissen, wie das weitergeht!


Beitrag von „Siobhan“ vom 23. Januar 2013 21:06

Ich würd mich an die Verbraucherzentrale wenden. Mit denen habe ich wegen meines bald ehemaligen Stromlieferanten gute Erfahrungen gemacht. Man kann sich da zumindest beraten lassen, was möglich ist.

Beitrag von „SteffdA“ vom 23. Januar 2013 22:43

"Stromrechnung falsch - wohin wende ich mich jetzt?"
Zunächst mal an die, die falsch gerechnet haben.

Beitrag von „tina40“ vom 23. Januar 2013 22:50

Und du meinst, die sagen dann - "Frau Tina, sie haben da ganz recht, hier wurde manipuliert, wir gehen der Sache nach?"  Ehrlich gesagt - ich trau´mich fast nicht - es ist ja nicht falsch gerechnet - der Zähler hat einfach immer 50% aufgeschlagen. ??? Heute habe ich übrigens wieder nur 5 kWh - am Montag waren es bei gleichem Tagesablauf noch 11!!!

Beitrag von „SteffdA“ vom 23. Januar 2013 22:53

Normalerweise kann man Widerspruch gegen eine überhöhte Rechnung einlegen und den angemessenen Betrag überweisen.
Und selbstverständlich solltest du in der Lage sein Widersprüchlichkeiten in der Rechnung oder

zwischen deinem bisherigen Verbrauchsverhalten und der Rechnung glaubhaft darzustellen.

Ansonsten könnte ich auch permanent mit der Begründung "zu hohe Rechnung" schwarzfahren.

Grüße
Steffen

Beitrag von „tina40“ vom 23. Januar 2013 22:59

Ich habe minutiöse Aufzeichnungen über die letzten Tage, inklusive x Zeugen, dass ich am Zeitpunkt des wundersamen Sparbeginns bis 14.45 Uhr in der Schule war. Wann das Telefonat war, kann man ja über mein Handy feststellen. Seit 2007 hatte ich einen ziemlich konstanten Verbrauch (zwischen 5 und 6 pro Tag), der dann nach Zählerwechsel sich schlagartig verändert hat. Aber in der Beweispflicht bin ich - mein Zähler zeigt die Zahlen - der mit der Zentrale verbunden ist. Und wer das wie manipulieren kann entzieht sich meinem technischen Verständnis. Aber sonst habe ich keine Erklärung.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 24. Januar 2013 08:16

oh, irgendwie denke ich jetzt, ich müsste es bei mir auch überprüfen. Ich bin in meiner Wohnung allein wohnend, 3-4 Tage die Woche bei meinem Freund übernachtend, nur 1-2 Räume von 3 benutzend gewesen und habe heftig nachzahlen müssen im Vergleich zu einer 3-köpfigen-Familie mit Baby. Zählerwechsel könnte auch tatsächlich in etwa kurz davor vorliegen...

Dann würde ich auf jeden Fall Stromgesellschaft, Verbraucherzentrale und so anschalten..

Chili

Beitrag von „Dalyna“ vom 24. Januar 2013 10:19

Ich bin irritiert. Heute Mittag wird der Stromzähler gewechselt. Mein Verbrauch ist in den letzten Jahren kostentechnisch wohl immer mehr geworden., aber von einer neu renovierten Wohnung in einen Altbau mit mehr Wohnfläche und seitdem halbwegs konstanten Zahlungen hab ich's

geschluckt. Jetzt werd ich wohl doch mehr aufpassen...

Beitrag von „tina40“ vom 24. Januar 2013 15:57

Ich bin auch irritiert - mein Verbrauch ist immer noch in Ordnung. Ich bin heute einfach zum Anbieter, weil´s mich alles so ärgert, habe meine Aufzeichnungen und eine Erläuterung mit meinem Verdacht abgegeben und man versprach mir, das zu prüfen. Bin mal sehr gespannt. Dass sich der Preis erhöht ist klar, aber warum sollte sich der Verbrauch rasant erhöhen ohne irgendeine Änderung? Und wieso halbiert er sich just nach meinem Telefonat?

Beitrag von „immergut“ vom 24. Januar 2013 16:58

3700 kWh sind ja auch wirklich sehr viel für 1,5 Personen (Wenn ich mich da jetzt richtig erinnere?).

Wir verbrauchen zu zweit 1500 kWh, das ist sogar nur der Verbrauch, der für 1 Person angegeben wird.

Wie gesagt: alles sehr mysteriös, zumal du das ja auch wirklich beobachtet hast und es just nach dem Telefon ganz anders aussieht.

Gehst du trotzdem noch zur Verbraucherzentrale oder wartest du nun erst einmal ab?

Beitrag von „Asfalloth“ vom 24. Januar 2013 17:23

Du könntest dich an einen Energieberater wenden, der kommt auch zu dir nach hause. Grundsätzlich würde ich weiterhin protokollieren. Man weiß ja nie was kommt und du bist ja in der Beweispflicht.

Du kennst dich auch an Frontal 21 wenden, vom ZDF. Die haben ja so einen Detektiv, der ominösen Fällen nach geht.

Beitrag von „Mikael“ vom 24. Januar 2013 18:14

Schon einmal an so etwas gedacht: [Klickst du hier!](#)

Bei den Strompreisen heutzutage gar nicht einmal so unrealistisch...

Gruß !

Beitrag von „tina40“ vom 24. Januar 2013 19:00

Nee, das halte ich für ausgeschlossen bei unseren Nachbarn - und wenn, dann wäre das komisch, dass sie genau zum 13.3 mit Einsetzen des Zählers mit dem Anzapfen begonnen haben. Dubioserweise stieg der Verbrauch schon bis Mai stark an obwohl er hätte sinken müssen, weil wir dann ja auch den Heizer im Bad nicht mehr oder kaum mehr brauchen. Das Bad ist übrigens nur 3,5 qm groß - spätestens nach 15 Minuten heizen wirst du zur Röstzwiebel und schaltest freiwillig aus.

Heute habe ich für 1 mal Waschmaschine, 1 mal Spülmaschine, einmal Heizlüfter am Morgen mit 0,8 kWh (nachgemessen) und Putzfraueneinsatz über 4 Stunden genau 3,7 kWh verbraucht. Das hat mich am WE noch einmal Pommes mit Bratfisch aus dem TK gekostet. Energieberater wäre evtl. auch was - mal sehen, ob sich mein Versorger wieder meldet. Ansonsten protokolliere ich weiter - man ist ja in Panik, dass das plötzlich wieder ansteigt und ins Unermessliche geht. Ehrlich - am WE saßen wir abends bei Kerzenschein und kamen trotzdem nicht unter die 10.



Verbraucherzentrale kostet schon wieder - aber das mache ich als nächstes bzw. ich rufe auch mal meine Rechtsschutzversicherung an - die ich noch nie bemüht habe.

Beitrag von „Siobhan“ vom 24. Januar 2013 20:20

Also bei mir hat die Verbraucherzentrale nichts gekostet. Ich hatte da zuvor angerufen und mir dann einen persönlichen Termin geholt.

Beitrag von „tina40“ vom 26. Januar 2013 22:08

Bei uns kostet die halbe Stunde Verbraucherzentrale 15 Euro.


Egal - ich bin am Verzweifeln - seit Dienstag war es mir gelungen, den Verbrauch auf durchschnittlich 6,5 kWh zu senken - von noch über 11 von Freitag bis Dienstag früh.

Bis 19 Uhr hatte ich heute erst 2,8 und zwischen 19 und 21 Uhr hat der Zähler mal großzügig ein paar Zahlen übersprungen und verbrauchte für erst Licht im EG und dann Licht im 1. Stock, 2 min Mikro und zwei Brotscheiben abgeschnitten satte 4,8 kWh - momentan rast er dahin, die Waschmaschine (kann man immer gut vergleichen, ist neben dem Zähler) zeigt einen Verbrauch von 0.93, er zählt aber über 2 - für WM und Licht, Kühlschrank ist noch an, doch den habe ich seit Tagen beobachtet, der braucht so 1,2 am Tag.

So ein SCH...

Jetzt darf ich am Montag wieder zum Versorger - das ist ein Drama!!!

Beitrag von „immergut“ vom 5. März 2013 16:20

Na, wie ist der Stand? 

Beitrag von „Joachim7nrw“ vom 3. Mai 2013 17:59

Also ich hatte das auch einmal gehabt, dass ich mir sehr sicher war, dass der Stromzähler nicht mehr in Ordnung war. Ich habe dann bei den Stadtwerken angerufen und die haben den auch überprüft, und siehe da, so nach gut 20 Jahren, war das gute Dingen nicht mehr genau gewesen. Wir haben uns damals auf einen Vergleich geeinigt. Würde ich euch auch mal empfehlen. Und was wir letzten Jahr gemacht haben, war ein Strompreisvergleich mit einem [beliebigen Vergleichsrechner](#). Und wir haben da echt einige hundert Euros mit gespart:).

edit vom Mod: Link entfernt, damit niemand vermuten muss, es handele sich um einen Neuuser, der sich hier nur anmeldet, um für ein bestimmtes Portal Werbung zu machen. Das wäre ja schade. jotto

Beitrag von „tina40“ vom 3. Mai 2013 19:12

Der Stand ist, dass ich die Rechnung tragen muss, da kein Fehler zu finden ist, dass aber seit ich täglich den Zähler kontrolliere - was ich dort auch angekündigt habe - mein Verbrauch wieder auch Vor-Zählerwechsellniveau gesunken ist. Es ist alles sehr sonderbar und ich hänge immer noch der Verschwörungstheorie nach, dass sich das von außen manipulieren lässt. Ich mache alles wie bisher - und hab' plötzlich wieder 40% weniger. ???

Beitrag von „Schmeili“ vom 4. Mai 2013 22:10

Schön, dass du dich nochmal meldest.

DAS ist wirklich richtig seltsam. Hast du eigentlich noch irgendwelche Sachverständigen/Gutachter (oder sowas) eingeschaltet?

Beitrag von „tina40“ vom 4. Mai 2013 23:24

Nee, du kannst ja mit dem digitalen Stromzähler deinen Verbrauch genau einsehen - auf die Stunde genau. Vom Verlauf her hat das schon gepasst - also früh Verbrauch, dann Schule - also gleichbleibend, dann irgendwann heimgekommen - das sieht man alles, auch als ich im Schullandheim war, war es gleichbleibend, da ja keiner da war - aber auf sehr hohem Niveau und wurde auch immer mehr. Vor allem abends war's übermäßig, keine Ahnung, was ich da getrieben haben soll - aber wie willst du das belegen, dass das so nicht stimmt?

Im Dezember hatte ich glatt 450 kWh, auch Januar begann mit sehr hohem Verbrauch - und direkt nach meinem ersten Anruf wurde das weniger. Ich habe die selben Geräte, muss immer noch kochen und waschen, auch den Geschirrspüler nutze ich weiter - eine Stromfresser habe ich nicht gefunden, aber alle !!! Geräte durchgemessen - bei den Lampen kann man das ja berechnen - und Februar hatte ich nur noch 170 kWh - da habe ich aber auch hart auf jede Verschwendung geachtet. Wenn ich mich normal verhalte, habe ich jetzt so 200 kWh im Monat. Das ist normal. Alles sehr dubios.

Mit einem Herrn vom Anbieter habe ich mich noch mal unterhalten, der konnte mir aber auch keine plausible Antwort liefern - er meinte z.B. es läge daran, dass ich von einer Wohnung in ein Haus gezogen bin. Humbug, denn ich wohne hier seit 2007 und von der Wohnung zum Haus hat es sich vermindert, weil die Elektrik neu gemacht war und ich andere Lampen habe, schätze

ich.

Ich kontrolliere jetzt halt täglich - bisschen psycho 🤪 aber etwas anderes fällt mir nicht ein.

